

NDB-Artikel

Heinrici, Carl Friedrich *Georg* evangelischer Theologe, * 14.3.1844 Karkeln am Kurischen Haff (Ostpreußen), † 29.9.1915 Leipzig.

Genealogie

V August († 1881), Konsistorialrat u. Sup. in Gumbinnen, Pastoren-S;

M Ida Kempfer;

B Paul (1859–1938), Sup. in Königsberg;

- ♂ 1) Ellen Wilkinson, 2) Paula, T d. Paul Eck († 1889), WGR, Unterstaatssekr. im Reichsamt d. Innern, Mitgl. d. Statist. Zentralkomm. (S d. Gottlieb Wilh. Eck, 1795–1848, Geh. Medizinalrat, Prof. d. Med. in Berlin, Generalarzt, s. BLÄ), u. d. Malwine v. Wißmann;

Om d. 1. Ehefrau Carl Twesten († 1870), Politiker;

K, u. a. Carl (1876–1944), Dr. iur., Staatssekr. im Reichsmin. f. Ernährung u. Landwirtsch. (s. Wi. 1935);

N Gotthard (1886-1971), Gen.oberst, 1945 Oberbefehlshaber d. IV. Armee.

Leben

H. habilitierte sich 1871 in Berlin für neutestamentliche Exegese, wurde 1873 als außerordentlicher Professor nach Marburg berufen, dort 1874 zum ordentlichen Professor ernannt und ging 1892 als Nachfolger Th. Zahns nach Leipzig. Das Hauptinteresse und die bleibende Bedeutung seiner Arbeit lagen auf der Erforschung des Zusammenhangs des Urchristentums mit seiner griechischen Umwelt, wobei ihn die Absicht leitete, die Besonderheit der christlichen Gemeinden und ihrer Lehren festzustellen. Er untersuchte die Entstehung der christlichen Gemeindeverfassung und veröffentlichte 1880-87 Kommentare zu den Korintherbriefen, die Paulus zum ersten Male wirklich in die Welt des Griechentums hineinstellten; ebenso untersuchte er den Zusammenhang des neutestamentlichen Griechisch mit der griechischen Volkssprache und die Vorgeschichte neutestamentlicher Begriffe. H. kann darum als ein Vorläufer der „Religionsgeschichtlichen Schule“ bezeichnet werden, deren Behauptung eines Zusammenhangs des hellenistischen Christentums mit der hellenistischen Mystik er freilich scharf ablehnte. Sein Plan eines hellenistischen Thesaurus zum Neuen Testament kam nicht mehr zur Ausführung und ist bis heute über die Planung nicht hinausgelangt. H.s Interesse galt auch der Geschichte der Exegese und der christlichen Archäologie.

Werke

Weitere W u. a. Die Christengemeinde Korinths u. d. rel. Genossenschaften d. Griechen, in: Zs. f. wiss. Theol. 19, 1876, S. 465-526;

Die Bergpredigt quellenkrit. untersucht, 1899;

Die Bergpredigt begriffsgeschichtl. untersucht, 1905;

Der literar. Charakter d. neutestamentl. Schr., 1918;

Die Hermesmystik u. d. NT, hrsg. u. eingel. v. E. v. Dobschütz, 1918
(*unvollendet; W-Verz.*

S. XIX-XXII).

Literatur

A. Hauck, in: Berr. üb. d. Verh. d. kgl. sächs. Ak. d. Wiss. zu Leipzig, Philol.-hist. Kl. 67, 1915, S. 121-31;

G. Kittel, in: Dt.-Evangelisch 16, 1915, S. 547-51;

Francke, in: Neues Sächs. Kirchenbl. 23, 1916, S. 33-36;

W. G. Kümmel, Das NT, Gesch. d. Erforschung s. Probleme, 1958, S. 267 f., 410 f.;

DBJ I (Tl. 1915, L).

Portraits

in: Neutestamentl. Stud., G. H. zu s. 70. Geb.-tag dargebracht, 1914.

Autor

Werner Georg Kümmel

Empfohlene Zitierweise

, „Heinrici, Carl Friedrich Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 434 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

27. April 2026

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
